

# Nachhaltige Wohlstandsmodelle

## Die Idee eines Bedingungslosen Grundeinkommens

Prof. Dr. Ute Fischer

Fachhochschule Dortmund

Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Input 1. Dortmunder Forschungsforum „Soziale Nachhaltigkeit“

20. Oktober 2014, Dortmund

1. Soziale Nachhaltigkeit als Zielhorizont nachhaltiger Sozialpolitik
2. Gegenwärtiger Sozialstaat und Formen der Sozialpolitik
3. Alternatives Wohlstandsmodell: BGE

# 1. Was ist soziale Nachhaltigkeit?

## Fokus auf **Nachhaltigkeit**:

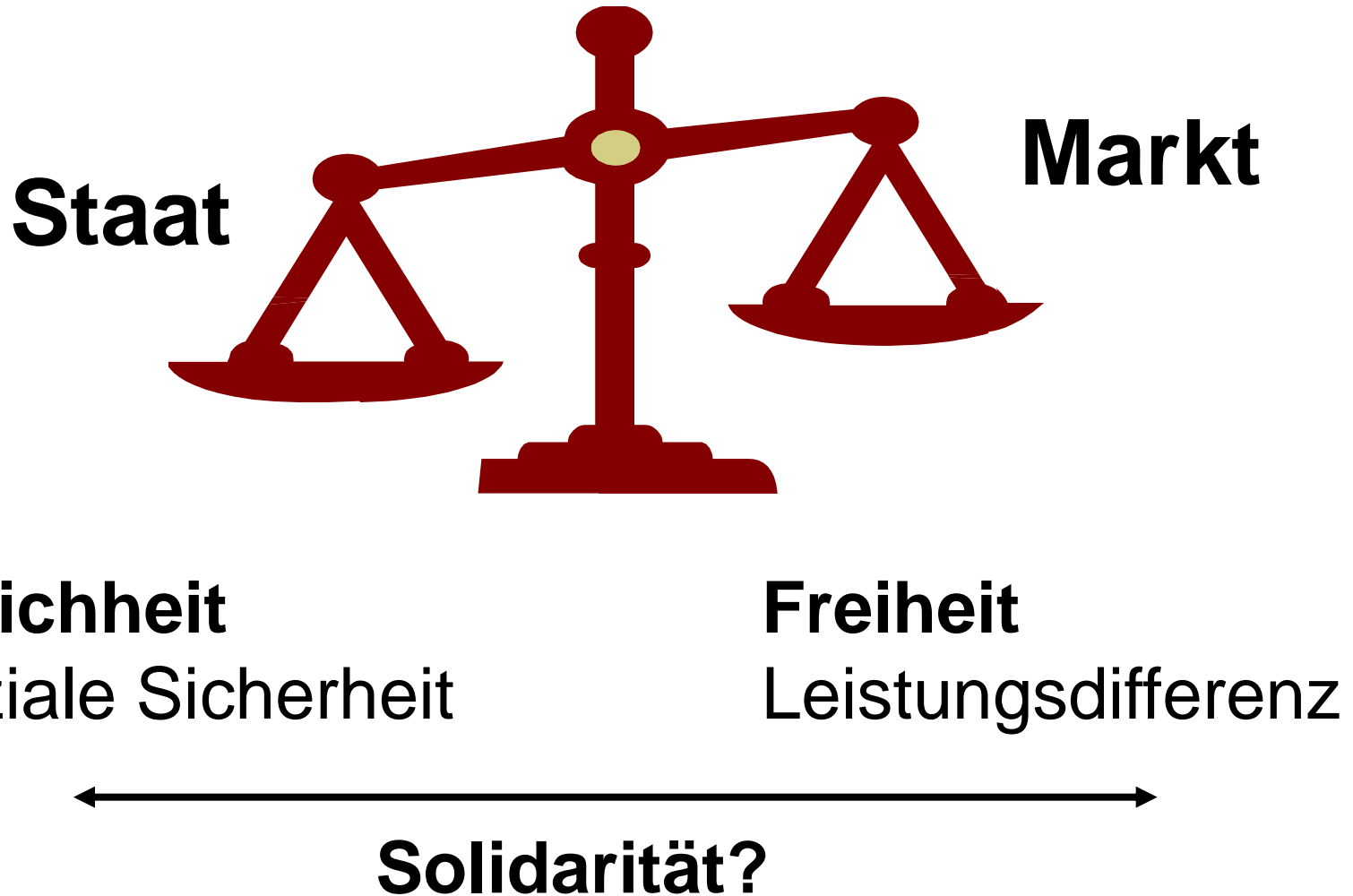
Wie lässt sich die Lebenssituation der heutigen Generation verbessern, ohne die Zukunftsperspektiven der zukünftigen Generationen zu verschlechtern?

## **Soziale Nachhaltigkeit**:

- Neuer Wohlstandsindikator (statt Stabilität und Wachstum):
  - Schutz vor Armut durch höhere Beschäftigung
  - Gerechtere Einkommensverteilung durch ausgleichende Steuerpolitik und verbesserte Teilhabe an Bildung
  - Immaterielle Aspekte: subjektives Wohlbefinden (angemessen bezahlte Arbeit, intakte Umwelt, Partizipation, Gesundheit)

**=> Lebensstandard + Lebensqualität**

# 1. Ausrichtung auf nachhaltige Sozialpolitik



## 2. Gegenwärtiger Sozialstaat und Formen der Sozialpolitik

### Sozialstaatsverständnis

Sozialdemokratisch

konservativ

liberal



### Sozialpolitik

	<b>Fürsorge</b>	<b>Versorgung</b>	<b>Sozialversicherung</b>
Art	ALG II Wohngeld	Kindergeld Beamtengehalt	Rente, Unfall, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflege
Berechtigung	Bedürftigkeit	Verdienste	Mitgliedschaft in Vers.
Finanzierung	Steuern	Steuern	Beiträge



# Soziale Nachhaltigkeit als gelingende gesellschaftliche Reproduktion

sexuell

Haushalte/  
Familien

materiell

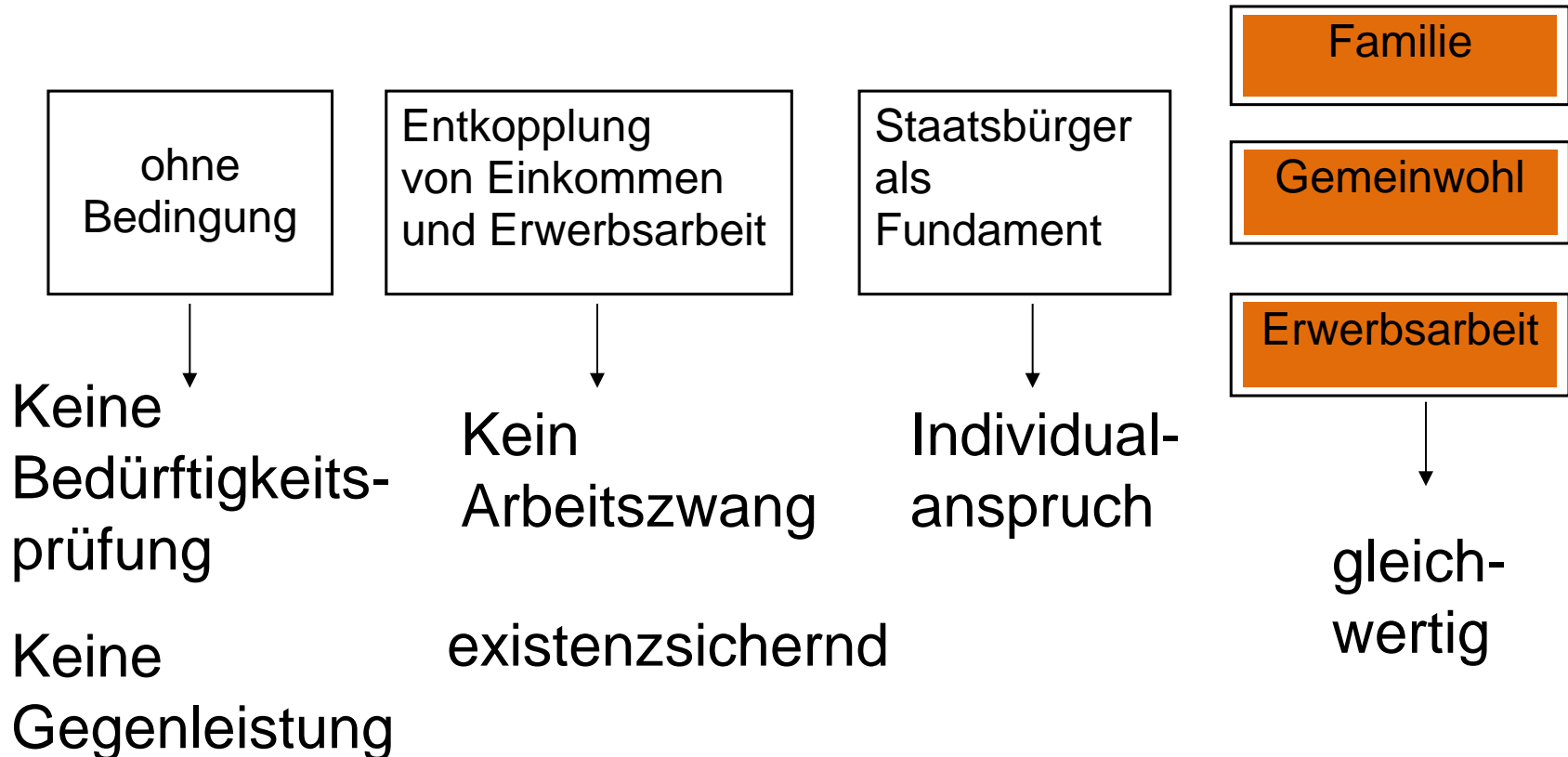
Unternehmen/  
Produktion

sozial

Zusammenhalt/  
Gemeinwesen

### 3. Alternatives Wohlstandsmodell

# Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) – ein radikaler Vorschlag





## 3. BGE und Nachhaltigkeit

### **Individuell:** Subjektives Wohlbefinden

- Existenzsicherheit
- Steigerung sinnhafter Arbeit
- Zeit für Fürsorge, Bildung, Partizipation

### **Gesellschaftlich:** Dreifache Reproduktion

**Gleichheit** im Schutz vor Armut, in sozialer Sicherheit

**Freiheit** vom Erwerbs- und Produktionszwang, Freiheit zu Tätigkeiten nach Neigung, Interesse

In Anerkennung der dreifachen Reproduktion.

**Solidarität** durch gestärkten sozialen Zusammenhalt wegen der Anerkennung der Bürger\_innen als Zweck an sich.